





# Chronik – Veranstaltungen 2023

**SENIORENBUND**  
**PASCHING**





**Jahres-Programm**  
**2023**

Jetzt auch im Internet unter: [www.pasching.ooevp.at](http://www.pasching.ooevp.at)

Schlittenfahrt in Mitterndorf

Ennshafen - Steyrwerk St. Valentin

Wien - Parlament u. Schönbrunn

Landesreise Nord-Portugal

Burghausen und Weidmoos

Bayrischer Wald

Admont, Flossfahrt auf der Enns

Kittenberger Gärten - Sandgrube 13

Weststeirisches Weinland

Wildessen - „Dom am Pyhrn“

Kellergröppe Weihnacht

## Wandervorschläge

19. Jänner	Alkoven	– Ekharts- und Friedau	3 Std.
02. Februar	St. Florian	– Schitteraichet, Museumsbahn	3 Std.
16. Februar	Allhaming	– Rundweg Allhaminger Forst	3 Std.
02. März	Erla	– Schneeglöckerrunde	3 Std.
23. März	Hinzenbach	– Panoramarunde	3 Std.
06. April	Perg	– Alpenvereinsweg	3 Std.
20. April	Prambachkirchen	– Stoanaweg	3 Std.
04. Mai	Scharten <i>St. Florian</i>	– Kirschblütenrunde <i>Kirchsaal</i>	3 Std.
17. Mai	Bad Zell	– Hedwigsbründl	3 Std.
25. Mai	Neuhofen	– SB-Bezirksradtag	3 Std.
01. Juni	Bad Wimsbach-N.	– Almuferweg (Nr. 11)	3 Std.
15. Juni	Radtour	– ca. 50 km	3,5 Std.
06. Juli	Unterweikersdorf <i>Alkoven</i>	Flehluckenrunde <i>Clubrunde</i>	3,5 Std.
20. Juli	Radtour	– ca. 55 km	3,5 Std.
03. August	Bad Leonfelden	– Brunnwaldrunde	3 Std.
14. August	Freistadt	– SB-Landeswandertag	2-3 Std.
17. August	Radtour	– ca. 60 km	3,5 Std.
07. September	Puchberg <i>Liechwaldrunde</i>	Krenglbacher Waldweg <i>Weg 8</i>	3 Std.
21. September	Summerau	– Chakraweg	3 Std.
05. Oktober	Schleißheim <i>Bad Zell</i>	– Blindenmarktrunde <i>Hedwigsbründl</i>	3 Std.
19. Oktober	Hirschbach	– Steinbloß-Mauer-Weg	3,5 Std.
02. November	Wilhering	– Prinzensteig, z'klobener Stoan	3 Std.
16. November	Alberndorf <i>Bad Leonfelden</i>	Rundweg Wintersdorf <i>Sammwald</i>	3 Std.
07. Dezember	St. Georgen/Gusen	– Marktweg	3 Std.
21. Dezember	Hörsching	– Kirchenholzrunde (plus)	3 Std.

## 19.01.2023 Wanderung Alkoven: Ekhartsau, Friedlau, Schloss Auhof

Für die Jahresauftaktwanderung am 19. Jänner wurde gefrorener Boden und etwas Schnee erwartet. Doch von beiden war weit und breit nichts zu bemerken. Auf den Forst-, Wald- und Wiesenwegen im Augebiet zwischen dem Ottensheimer Kraftwerk und Eferding musste teilweise auf den Wegrand ausgewichen werden, um nicht schuhtief im Wasser waten zu müssen. Insgesamt gestaltete sich die Route durch die Ekharts- und Friedlau sowie die Umrundung des Schlossbereiches Auhof als durchaus lohnende Runde. Durch das Eingangsportal des Schlosses konnten das als englisches Herrenhaus gestaltete Hauptgebäude und die Delphinfigur als Teil der Schlossparkskulpturen bewundert werden. Auch die Wege in den Auen ließen, mit wenigen Einschränkungen, einen beschaulichen „Spaziergang“ zu.



## 2.02.2023 Wanderung St. Florian-Schitteraichet-Museumsbahn

Wegen Schlechtwetter abgesagt

## 14. 02. 2023 Faschingsball



Til - Volksheim Langholzfeld 14:00 Uhr

Nicht sehr viele wollten "närrisch" sein. Aber die, die da waren, kamen durchwegs maskiert und waren heiter gestimmt. Unsere obligate Würstel-Jause und die Krapfen haben wie immer gemundet.

Die Tombola war wieder sehr gut bestückt und die Lose fanden reißenden Absatz.

Wir prämierten die drei originellsten Masken und unsere Tanzgruppe gab zwei Tänze zum Besten. Zwei Wiederholungen der Tänze mit Einladung zum Mitmachen füllten die Tanzfläche.

Von unserem Bürgermeister Markus Hofko, unserem Obmann Franz Essbichl und anderen "Honoritäten" hörten wir seltsame Geschichten.

Man kann sagen: "Kurzweilig und lustig war`s."

## 16.02.2023 Wanderung Rundweg Allhaminger Forst

Nebel war der ständige Begleiter der kleinen Wandergruppe am 16. Februar durch den Allhaminger Forst. Temperaturen um den Gefrierpunkt zauberten ein schaurig-mystisches Bild in die Landschaft. Nebelfetzen hingen quasi in den Bäumen und Raureif verzauberte die Zweige und Gräser. Wären nicht streckenweise der Autobahnlärm und fallweise eine Motorsäge zu hören gewesen, hätte man an die Stimmung, welche in der Ballade „Der Erlkönig“ beschrieben wurde, denken können. Der Allhaminger Forst wird durch die Autobahn in südwestlicher Richtung durchschnitten. Die Route führte auf der ostwärtigen Seite der Autobahn, ausgehend vom Ortskern Allhaming bis etwa auf Höhe Weisskirchen und auf

der nördlichen Seite wieder zurück. Die Wald- und Forstwege waren bestens begehbar, sodass die 11,5 km lange Runde in weniger als drei Stunden „bewältigt“ werden konnte.



### 23.02.2023 Pferdeschlittenfahrt in Bad Mitterndorf



Von Pasching aus fahren wir über Gmunden nach Bad Gaiers zur Senferei „ANNAMAX“. Hier gibt es keine industrielle Massenproduktion. Der Senf wird in Handarbeit im sogenannten Kaltmalverfahren langsam und schonend hergestellt. Vom Apfel- Nuss- bis zum Wasabisenf und Senfkaviar, standen über 25 interessante Kreationen zum Verkauf. Einige durften wir auch verkosten. Senf findet nicht nur in der Küche Verwendung,

er ist unter anderem auch blutdrucksenkend und schleimlösend. Der Chef persönlich hat uns alles in seinem interessanten Vortrag näher gebracht.

In Mitterndorf warteten schon die Pferdeschlitten auf uns. Schneemengen sahen wir leider keine, darum waren auch die Kufen durch Räder ersetzt worden. Eine dreiviertel Stunde fuhren wir durch die stille Natur zum Mittagessen. Nur unser Gelächter war zu hören. Das Schnapserl vom Kutscher unterwegs kam uns sehr gelegen.

Eine Kaffee- und Kucheneinkehr bei der Heimfahrt beendete unseren schönen Ausflugstag.

## 2.03.2023 Wanderung St. Pantaleon-Erla: Schneeglöckerrunde

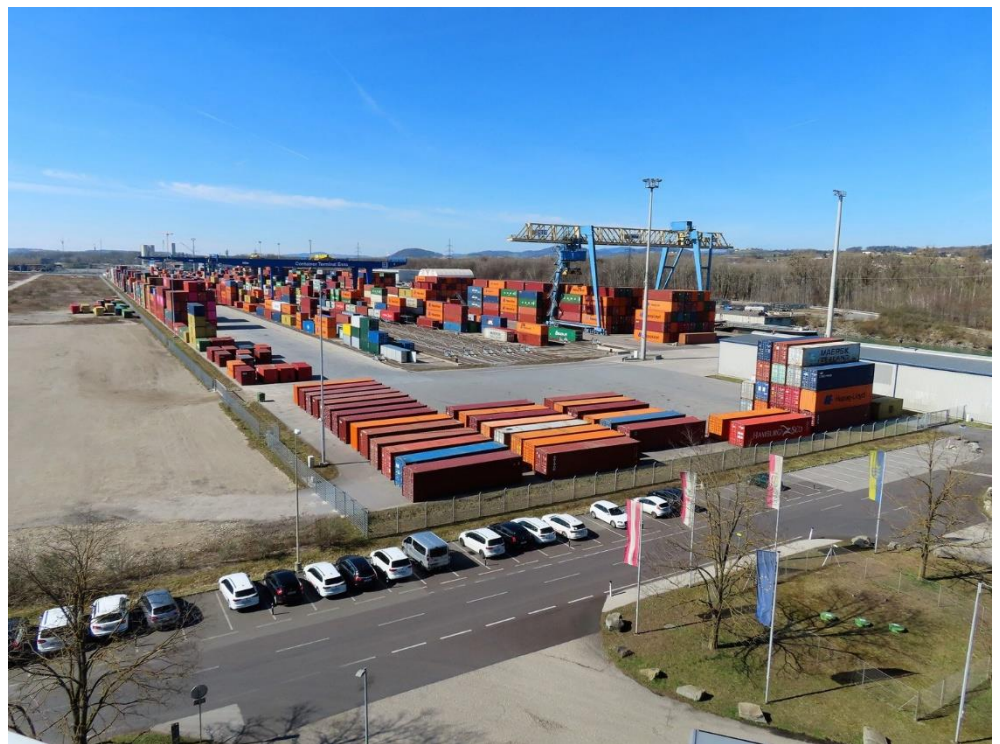


Ausgangspunkt für die große Schneeglöckerrunde war die ehemalige Stiftskirche von Erla. Nach einem Blick in diesen gotischen Sakralbau aus dem 12. Jahrhundert führte der Weg über die Anhöhe „Weingarten“ nach St. Pantaleon. Der Ortsplatz, welcher durch die Kindergartenkinder anlässlich des heurigen Valentinstages gestaltet wurde, bot eine gute Gelegenheit für eine Pause und einen kurzen Rückblick auf das in der Gemeinde geplante und nicht zur Ausführung gelangte Atomkraftwerk.

Anschließend ging es durch die Au bis an die Erla und in der Folge zurück zum Ausgangspunkt. Entlang des Weges konnten immer wieder „Schneeglöckerlenteppiche“ bewundert werden. Außerdem konnte man auch schon andere Frühlingsboten, wie Seidelbast, Hufblatt und Leberblümchen beobachten. Abgeschlossen wurde diese „Wanderung in den Frühling“ beim Rapidwirt in Alt-Pyburg.

## 16.03.2023 Ennshafen-Steyrwerk St. Valentin

Unser Ausflugstag begann mit einer Rundfahrt durch den Ennshafen. Dieser wurde 1974 als Industriehafen errichtet und dann zu einem öffentlichen Handelshafen umgebaut. Seit 1994 wurde er mehrmals erweitert, 2004 der Container-Terminal eröffnet. Viele Firmen, wie zum Beispiel Fixkraft Futtermittel oder Rumpmayr Holz sind dort angesiedelt. Eine davon, die Firma Lithos, haben wir besucht und mussten etwas sehr Spezielles, aber laut Vortrag absolut Gesundes, verkosten. Nach dem Mittagessen im Ennshafen brachte uns Norbert zum Steyr-Traktoren Werk in St. Valentin. Da lauschten besonders unsere Männer andächtig den Ausführungen. Wir konnten den Entstehungsprozess miterleben und uns von der modernen Arbeitsweise überzeugen. Täglich laufen ca. 50 Traktoren vom Förderband. Rund um die Hallen standen zig Traktoren aneinandergereiht, alle schon verkauft und abholbereit.



Nach einem Jausenstop endete dieser, auch für die Frauen Interessante Tag.

### 23.03.2023 Wanderung Hinzenbach-Panoramamarunde



Der Hinzenbacher Panoramaweg schlängelt sich durch die Abhänge des Mayrhofberges südostwärts von Stroheim und überquert mehrmals die Linzer Lokalbahn. Dieser Weg bietet neben einer landschaftlich schönen Route einen herrlichen Blick in die Nördlichen Kalkalpen, in das Eferdinger Becken und ins Mühlviertel. Die zwölf Wanderer, geleitet von Gernot, erfreuten sich nicht nur am schönen Wetter und der angenehmen Umgebung, sondern auch am guten Essen bei der Mittagseinkehr.

### 6.04.2023 Wanderung Perg-Alpenvereinsweg

Mehr als 80 Mühlen wurden seinerzeit an der etwa 60 km langen Naarn betrieben. Die dafür nötigen Mühlsteine kamen direkt aus dem Sandsteinbruch in Perg. Etwa 600 Jahre wurden dort jährlich mehrere Tausend Mühlsteine produziert und in ganz Mitteleuropa vertrieben. Die „Mühlsteinindustrie“ hat somit Perg bis ins 19. Jahrhundert Arbeit, Wohlstand und eine europaweite Bedeutung gebracht. Beim ehemaligen Gasthof Kuchlmühle hatte die Wanderung am 6. April begonnen und führte am bestens ausgeschilderten Alpenvereinsweg auf der Westseite der Naarn nordwärts und am östlichen Ufer des teilweise naturbelassenen Flusses zurück zum Ausgangspunkt. Dreizehn Teilnehmer genossen nicht nur das frühlingshafte Wetter, sondern auch die großartige Landschaft des Unteren Mühlviertels.



### 18.04.2023 Wien-Parlament u. Schönbrunn

Wir durften in das neu renovierte, vom dänischen Architekten Theophil Hansen erbaute Parlamentsgebäude Einblick nehmen. Unser Haus - wie wir bei der Besichtigung des Öfteren zu hören bekamen. Nachdem wir die strengen Sicherheitskontrollen hinter uns gebracht hatten, konnten wir bei einer sehr kompetenten Führung die wichtigsten Säle begutachten.

Den pompösen Historischen Sitzungssaal, für gemeinsame Fest- oder Trauersitzungen des National- und Bundesrates sowie Sitzungen der Bundesversammlung; einem griechischen Theater sehr ähnlich.

Dann besichtigten wir den Bundesratssaal und den Nationalratssaal. Dort konnten wir uns auf den Sitzen der Abgeordneten wichtig machen, Sprachrecht durften wir nicht ausüben. Der berühmte Flügel war leider abgedeckt, weil "Kleber" es nicht lassen können sich daran zu befestigen.

Beeindruckend - "Unser Haus".

Nach dem Mittagessen ging's nach Schönbrunn. Der Bummelzug führte uns 1 Stunde lang durch die Parkanlagen, hinauf bis zur Gloriette. Die Erklärungen zu verschiedenen Bauwerken, wie unter anderem dem Neptun- oder den Obeliskbrunnen waren sehr interessant.

Und zu guter Letzt saßen wir noch beim Heurigen Hold in Nussendorf gemütlich beisammen.



#### 20.04.2023 Wanderung Prambachkirchen-Stoanaweg



Am 20. April ließ es sich eine kleine Wandergruppe trotz leichten Regens nicht nehmen, zum Stoanerweg nach Prambachkirchen aufzubrechen. Kurz nach dem Start in Großsteingrub war der Regen auch schon vorbei und gegen Ende der Wanderung blinzelte sogar die Sonne leicht durch. Der Weg führte gegen Ende der Wanderung durch Obergallsbach. Dort weist eine Erinnerungstafel auf der Fassade eines Bauernhofes auf ein Naturschauspiel der besonderen Art hin. Im Jahr 1932 ging nur wenige Meter davon entfernt ein etwa 4,6 Milliarden Jahre alter, etwas mehr als zwei Kiloschwerer Steinmeteorit nieder. Die Lichterscheinungen und das Getöse versetzte Beobachter dieses Ereignisses für kurze Zeit in Angst und Schrecken.

Einige glaubten in ihrem ersten Schreck, dass die „letzte Stunde“ gekommen sei. Nach drei Stunden wurde der Ausgangspunkt trockenen Fußes, aber aufgrund des tiefgründigen Bodens mit bis über das Knie verschmutzte Wanderbekleidung, wieder erreicht.

#### 4.05.2023 St. Florian: Schitteraichet, Taunleiten

Am Florianitag zog es unsere Wandergruppe – in Abänderung des Programms – nach St. Florian. Aufgrund der Vorbereitungen für den Kirchtag war die Zufahrt zu den gewohnten Parkplätzen etwas mühsam. Doch kaum hatten wir das „Festgelände“ hinter uns gelassen, kehrte beschauliche Ruhe und frühlinghafte Idylle ein. Den Frühling genießend ging es hinauf auf die Schitteraichet und über die „Ölbergkapelle“, mit dem Chorherrnstift als prachtvolle Kulisse, nach Taunleiten. Vorbei an der Glockengießerei

erreichten wir auf der ehemaligen Trasse der Florianerbahn den Ipfbach und folgten diesem bis nahezu Hohenbrunn. Über den westlichen Ortsteil wurde der Ausgangspunkt wieder erreicht. Der Weg zurück von der Mittagseinkehr bot Gelegenheit für einen Blick in die Stiftskirche und ließ manche auch in das Kirchtagegetümmel eintauchen. Dieser Wanderausflug hat Kultur, Natur und Kommerz bestens vereint. Bestes Wanderwetter, ausgezeichnete Stimmung und eine herrliche Frühlingslandschaft bleiben als Erinnerungssplitter von diesem „Florianer Wandertag“!



### 5.05.2023 Muttertags- u. Vatertagsfeier

Am 5. Mai konnten wir wieder mit zahlreichen Mitgliedern den Mutter- und Vatertag vorausfeiern. Mit passenden Texten, musikalisch untermalt von einer Bläsergruppe verbrachten wir schöne gemeinsame Stunden. Die drei ältesten Mütter wurden wie immer besonders geehrt. Mit der Verteilung von Blumen für jeden Anwesenden endete dieser gemütliche Nachmittag.



### 9. bis 16. Mai 2023 Landesreise Portugal - Santiago de Compostela

Die Flugreise des OÖ Seniorenbundes bringt uns im Frühling 2023 nach Portugal. Der Norden Portugals bietet eine überaus große Vielfalt landschaftlicher und kultureller Sehenswürdigkeiten. Neben der Hauptstadt des Portweins, Porto, gibt es eine Reihe von besuchenswerten Städten, Ortschaften und bezaubernden Landschaften sowie Flusstälern und Küstenabschnitten. Ein besonderer Höhepunkt der Reise ist die spanische Stadt Santiago de Compostela im Nordwesten der Iberischen Halbinsel.

1. Tag: Anreise mit Flug nach Porto.

Unser Hotel liegt direkt an der Strandpromenade am Atlantik.

2. Tag: Fahrt auf den Monte Santa Luzia.

Besichtigung der Wallfahrtskirche. Anschließend Weiterfahrt in die bezaubernde Kleinstadt Ponte de Lima mit ihrem hübschen, historischen Ortskern, gelegen an einer römischen Brücke über dem Fluss Lima.

3. Tag: Panoramarundfahrt durch Porto

Panoramarundfahrt durch Porto und Spaziergang durch das historische Zentrum, das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Danach Besuch einer Sardinen-Konservenfabrik mit anschließender Verkostung.

4. Tag: Panoramafahrt durch das Dourotal

Panoramafahrt durch das Dourotal und Besuch eines Weingutes mit Verkostung von Portwein sowie lokaler Spezialitäten.

5. Tag: Stadtführung in Braga

Stadtführung in Braga mit mehr als 30 Kirchen und Besuch der Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte. Weiterfahrt nach Guimaraes (Europäische Kulturhauptstadt 2012), der Wiege der portugiesischen Nation. Ausführliche Stadtführung. Bezug unseres zentral gelegenen Hotels.

6. Tag: Aufenthalt im Hotel bzw. Fakultativausflug nach Barcelos.

Die idyllische Kleinstadt ist durch die Legende vom „Hahn von Barcelos“, dem allgegenwärtigen Nationalsymbol Portugals, bekannt.

7. Tag: Santiago de Compostela

Santiago de Compostela ist eine florierende spanische Kleinstadt und Ziel aller Pilger des Jakobsweges. Höhepunkt der Stadtführung ist die weltberühmte Kathedrale.

8. Tag: Rückflug von Porto





## 17.05.2023 Wanderung Bad Zell-Hedwigsbründl

Wegen Schlechtwetter abgesagt.

## 25.05.2023 Neuhofen SB-Bezirksradtag



Die Ortsgruppe Pasching nahm mit sechs RadlerInnen am Bezirksradtag in Neuhofen teil. Mit An- und Rückfahrt ergaben sich exakt 60 km. Anzumerken ist, dass die vier ohne Elektrohilfe teilnehmenden RadlerInnen alle aus Pasching kamen. Der Dank gilt der Organisation für die ausgezeichnete Routenwahl und die freundliche Führung und Begleitung auf den 37 Kilometern von Neuhofen über Gerersdorf zu den Schacherteichen und auf dem Kremstalradweg zurück zum Ausgangspunkt.

## 26.05.2023 Burghausen u. Weidmoos

In Burghausen an der Salzach thront mit 1051m die längste Burg der Welt über der mittelalterlichen Altstadt. Eine gigantische Aussicht vom Stadtplatz, dem Startpunkt unserer Führung. Der Stadtplatz selber ist einer der schönsten Platzanlagen Europas. Mit farbenfrohen Giebelhäusern, eng aneinander gereiht, mit Renaissance-, Barock- und Rokokofassaden.

In den Gruben, früher Handwerkermeile, befinden sich Geschäfte und Gastronomie. In der Street of Fame sind auf Bronzeplatten legendäre Jazzgrößen verewigt. Die Besichtigung der Kirche St. Jakob und des Rathauses bildeten den Abschluss des interessanten Rundgangs.

Nach dem Mittagessen ging es zum Natur- und Europaschutzgebiet Weidmoos, das früher Teil eines Hochmoors war. Bis zum Jahr 2000 wurde hier industriell Torf abgebaut. Heute ist es ein Mosaik aus Wasserflächen, Schilfröhricht und Streuwiesen und somit ein Paradies für ca. 200 seltene Vogelarten. Mit interessanten Erklärungen wanderten wir 1,5 km durch die Natur.

Nach einer Einkehr in Schicklberg brachte uns Norbert wieder heil nach Hause.



## 1.06.2023 Wanderung Bad Wimsbach-N.-Almuferweg Nr.11



Bei herrlichem Sommerwetter ging es am 1. Juni programmgemäß nach Bad Wimsbach-Neydharting. Aufgrund der zu erwartenden Mittagstemperaturen gingen wir die Runde entgegen der empfohlenen Richtung. Dies hat sich als positiv erwiesen, da auf der freien Fläche ein leichtes Lüfterl wehte und sich eine herrliche Sicht auf das Tote Gebirge ergab. Der Traunstein schien zum Greifen nahe. Zudem konnten wir die üppige landwirtschaftliche Kulturlandschaft in voller Pracht bewundern. Über die Haltestelle Blankenberg der Vorchdorfer Lokalbahn wurde der Almuferweg erreicht. Etwa vier

Kilometer ging es dann direkt der Alm entlang. Diese Wegstrecke bot den nötigen Schatten, um den ersten „Sommertag“ des heurigen Jahres so richtig genießen zu können. Gemütlich erreichten wir nach 2 ¼ Stunden den Ausgangspunkt. Im Gastgarten des 7er-Stadls erfolgte dann die „Nachbetrachtung“ dieses beschaulichen Wanderausfluges.

## 15.06.2023 Radtour

E-Bikerunde: Langholzfeld, Ebelsberg, St. Florian, Niederneukirchen, Nettingsdorf, Langholzfeld: 50 km mit 530 Höhenmeter, 2 ½ Std.

Radlerrunde: Langholzfeld, Ebelsberg, Pichlingersee, Ebelsberg, Ansfelden, Pucking, Langholzfeld: 53 km mit 120 Höhenmeter, 3 Std.

Gutes Wetter; teilweise etwas Wind; gute Stimmung; Abschluss beim Griechen in Langholzfeld



## 16. bis 17. Juni 2023 Bayerischer Wald

Unser erstes Ziel war das Museumsdorf Bayerischer Wald in Tittling. Es zählt zu den größten Freilichtmuseen Europas. Über 100 Wohn- und Wirtschaftsbauten aus der Zeit von 1580 bis 1890, auch die älteste Volksschule Deutschlands aus dem Jahr 1666 sind hier zu besichtigen.

Weiter ging unsere Reise zur neuromanischen Pfarrkirche "Herz Jesu" in Ludwigsthal aus dem 12. Jahrhundert. Ein einzigartiges Gotteshaus mit reicher Ausmalung, die sämtliche Wandflecken ausfüllt. Wirklich was ganz Besonderes.

Am Nachmittag waren dann die Einkäufer am Werk - im Weinfurter Glasdorf in Arnbruck. Gartendeko wie Tiere, Kugeln, Wohn-Accessoires und mehr, in allen Farben und Formen waren zu erstehen. Ein Glasbläser führte uns seine Künste vor. Der Aufenthalt war viel zu kurz. Diejenigen, die schon öfters da waren, hatten es leichter.

Am zweiten Tag sollte uns die Elektrobahn "Emma" in Regensburg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten führen. Sie haben aber auf uns vergessen und so waren wir froh über unseren provisorischen Stadtführer Peter. Wir waren im Dom, standen auf der ältesten erhaltenen Steinbrücke Deutschlands, beim Goliathhaus, beim Rathaus, beim Römertor - und hatten uns dann das Mittagessen redlich verdient. Nach der Kaffeepause in Bogenberg brachte uns Walter nach Mitterrohrbach ins private Lanz Leo Landmaschinen Museum. Dort stehen 40 Exponate, darunter Bulldogs und Traktoren der Firma Lanz, auch Dampf- und Dreschmaschinen.

Unser letzter Halt war im Stift Reichersberg, bevor wir mit geschwollenen Beinen, hundemüde und voller Eindrücke wieder in Pasching ankamen.



## 6.07.2023 Wanderung St. Magdalena - Elmbergrunde



Die Anreise zur Elmbergrunde erfolgte klimaschonend mit der Straßenbahn. Von der Haltestelle Ferdinand-Markl-Straße ausgehend führte der Weg stetig leicht ansteigend, vorwiegend durch einen schattenspendenden Buchenwald, Richtung Oberbairing. Nach dem Überschreiten der 500m-Kuppe ging es gemütlich bergab, das Quellgebiet des Elmbaches überschreitend und an der landwirtschaftlichen Lehranstalt Elmberg vorbei, zur Trasse der ehemaligen Pferdeisenbahn Budweis-Linz. Dieser schattige Wanderweg mit vielen Info-Tafeln, die Fauna und Flora beschreibend sowie die Pferdeisenbahn betreffend, leitete die Wandergruppe zurück

nach St. Magdalena. Im Gastgarten des Lüftner-Gasthauses fand dieser Wanderausflug seinen Abschluss.

## 13.07.2023 Tagesausflug Admont-Floßfahrt auf der Enns

Wir besichtigten den weltweit größten Bibliothekssaal im Benediktinerkloster Admont. Die Bibliothek wird oft auch als "das achte Weltwunder" bezeichnet. Geht die Türe auf, ertönt ein einheitliches "wow". In dem dreigeteilten Saal sind Kunstgattungen wie Architektur, Fresken, Skulpturen, Schriften und Druckwerke vereint. 70.000 Bände werden hier verwahrt. Zwischen den Regalen befinden sich Geheimtüren. Eine wurde uns geöffnet. Gigantisch - unser Eindruck.

Die Weinverkostung im Kloster-Shop brachte uns wieder auf den Boden zurück.



Nach dem Mittagessen in Großraming ging`s auf die schwimmende Almhütte. Bei Bewirtung mit Kaffee und Kuchen zogen wir auf der Enns ca. 1,5 Stunden an romantischen Uferlandschaften vorbei. Mit Gitarrenbegleitung gaben wir etliche Evergreens zum Besten. Dann kamen wir zur tiefsten Stelle der Enns und wurden zum Schätzen aufgefordert. Und unsere Ulli erriet dies punktgenau. Schließlich kam noch Wasser von oben, aber unser Bus brachte uns schon zur Abend-Jause.

## 20.07.2023 Radtour - Kremstal

Ab ins Kremstal hieß es für neun Radler am 20. Juli. Die Anfahrt erfolgte mit dem Zug bis Kirchdorf bzw. Roßleiten und zurück ging`s am Kremstalradweg bzw. über Molln und Bad Hall.

Die E-Biker konnten 90 km und 250 Höhenmeter und die N-Radler 55 km und 150 Höhenmeter im Rad-Tourenbuch vermerken.



## Wanderung Bad Leonfelden-Brunnwaldrunde

Wegen schlechter Witterung abgesagt.

## 14.08.2023 Wanderung Freistadt-SB-Landeswandertag



Am Landes-Wandertag im August war unsere Ortsgruppe natürlich auch vertreten. Wir bezwangen an diesem heißen Montag die mittlere Streckenlänge der schön angelegten Rundtour. Besonders freute es uns, unseren Landesobmann für ein Foto gewinnen zu können. Das Rasten beim gemeinsamen Mittagessen war zum Abschluß dann besonders angenehm.

## 17.08.2023 Radtour Eferdinger-Landl bzw. Mühlviertel

Die Augustradausfahrt führte die E-Biker über das Kraftwerk Ottensheim auf den Lichtenberg und nach einer Einkehr beim Koglerwirt wieder zurück zum Ausgangspunkt. Dabei wurden insgesamt 80 km zurückgelegt und beachtliche 960 Höhenmeter bewältigt.

Die Radler ohne E-Unterstützung wählten den Rundweg über Buchkirchen, Fraham und den Donauradweg sowie das Mühlbachtal zurück zum Ausgangspunkt. Diese legten 64 km mit 260 Höhenmetern zurück.



## 7.09.2023 Wanderung Linetwaldrunde Wanderweg 2

Ein schöner, sonniger Herbsttag war prognostiziert, 3 Personen machten sich auf den Weg zum Ausgangspunkt der heutigen Wanderung: Wirtshaus Waldschenke, westlich von Puchberg an der Innviertlerstrasse.



Über den Ortssteil Katzbach gelangten wir in den Linnetwald, früher von den Markfahrern gefürchtet – Räuber trieben da ihr Unwesen. Der schattige Waldweg führte uns zum höchsten Punkt, 394 m.ü.Meer , südlich des Höhenzuges wanderten wir auf schönen Waldwegen retour. Über den Weg durch die Obstpantagen erreichten wir nach 12,7 km den Aichberg. Im Wirtshaus Waldschenke belohnten wir uns mit einem ausgezeichneten Mittagessen. Eine Wanderung – Räubern sind wir nicht begegnet - die allen Senioren zu empfehlen ist.

### 13.09.2023 Seniorennachmittag

Am 13. September hielten wir unseren jährlichen Senioren-Nachmittag ab. Viele Mitglieder hatten die Einladung angenommen, aber leider nicht alle der zu Ehrenden.

Nach den Ansprachen von unserem Obmann Franz und Bürgermeister Markus Hofko gedachten wir zuerst der Verstorbenen seit September 2022 - es waren doch 16 an der Zahl. Für die Mitgliedschaft ab 20 bis 35 Jahren wurde eine Urkunde, den Damen eine Rose und den Herren eine Flasche Wein überreicht. Im Anschluß daran stellte uns eine Mitarbeiterin von Moser Reisen die Landesreise 2024 nach Malta vor. Mit dem gemeinsamen Essen endete unser geselliges Beisammensein.



### 19.09.2023 Tagesreise Kittenberger Gärten u. "Sandgrube 13"

In Schiltern sind 50 Themengärten zu besichtigen. Vom Tierischen Bauerngarten (mit Waldviertler Kängurus und mehr) zum Hochzeitsgarten bis zur weltgrößten Kräuterspirale. Bei einer 1-stündigen Führung sahen wir einen Teil davon. Nach dem Mittagessen im Gartenrestaurant und individueller Besichtigung mußten wir Richtung Bus durch's Gartencenter mit Kaufgelegenheit. Da half nur eines - einen Zahn zulegen und ja nicht nach links oder rechts schauen.

Unser nächstes Ziel war Winzer Krems - Sandgrube 13. 730 Winzerm Mitglieder liefern 77% weiße und 23% rote Traubensorten zur Verarbeitung. Unsere Führung begann im Weingarten mit einer Kostprobe Grüner Veltliner. Durch den Raum Weinregion gelangen wir in den Weinschatz, wo Jahrgangswine bis zurück zum 1946-er lagern. Im Weinkeller wartete schon ein Glas Blauer Zweigelt auf uns. Nach dem

Weinfilm, durch den Weinkosmos kamen wir in die Weingalerie, wo wir mit Riesling bewirtet wurden. Dann zum wichtigsten Teil - Weinkauf. Und wir haben zugeschlagen, das Angebot war zu verlockend. Zum Abschluß unseres Ausflugstages kehrten wir noch "Zum Grünen Baum" ein.



### 21.09.2023 Wanderung Summerau-Zulissenrundweg



Eine kleine Gruppe von vier Personen fand sich bei bestem Wanderwetter für die Zulissenrunde in Summerau ein. Der Start des Rundweges war der Grenzbahnhof Summerau. Dieser Ort ist Namensgeber für die 1872 in Betrieb genommene Summerauer Bahn. Er war auch schon Grenzbahnhof für die Pferdeisenbahn von Linz nach Budweis. Vorerst folgte die Gruppe der Trasse der Pferdeisenbahn.

Pferde haben offensichtlich in dieser Gegend immer noch einen hohen Stellenwert. Sie werden nach wie vor für den klimaschonenden Transport von Brennholz verwendet. Durch die Bärau, vorbei an mitten im Wald gelegenen idyllischen Fischteichen, wurde Zulissen erreicht. Die Abhänge des Zulissener-Dorfberges ließen Blicke auf die nur wenige 100m entfernte tschechische Grenze und den ehemaligen Streifen des Eisernen Vorhanges zu. Vom Weiler Süßengraben führte der Weg in südostwärtiger Richtung zurück zum Ausgangspunkt.

Der Rundweg verläuft fast ausschließlich auf Wald und Wiesenwegen und weist nur sanfte Steigungen und ebenso sanfte Gefälle auf. Kurz, ein Weg für jede Kondition und praktisch jede Jahreszeit.

## 5.10.2023 Wanderung Bad Zell-Hedwigbründl Rundweg



Seit jeher reisen Menschen nach Bad Zell, um die Heilquellen für ihre Gesundheit zu nutzen. Das Edelgas Radon, so sagt man, ist eines der besten Naturheilmittel bei rheumatischen Beschwerden und hilft auch bei Gelenksproblemen. Viele schätzen überdies die vitalisierende Wirkung des radonhaltigen Wassers auf den gesamten Organismus.

Auch die Wandergruppe der Paschinger Senioren hat am 5. Oktober dem Kur- und Erholungsort einen Besuch abgestattet und begab sich auf den Hedwigbründl-Rundweg. Dieser Weg schlängelt sich durch das

Hochland südwestlich des Ortes und führt über die Aussichtspunkte Brandtnerhöhe und Waltersberg. Der Anstiege wurden aber durch eine ausgezeichnete Rundumsicht belohnt und die Bründlkapelle bot eine gute Gelegenheit für eine kurze Rast.

Im örtlichen Gasthaus „Zum Feuchten Eck“, in welchem sich einer der am besten erhaltenen Erdställe des Mühlviertels befindet, fand dieser Wanderausflug seinen Ausklang.

## 10. – 12. Oktober 2023 Weststeirisches Weinland

Diesmal kann man wirklich sagen: "Wenn Englein reisen.....". Oder schaut alles in Weinseligkeit ganz anders aus? Aber der Tenor der "großen" und "kleinen" Weintrinker war ganz einhellig - Schön war's.

Am 1. Tag besuchten wir das Freilichtmuseum in Stübing. Rund 100 historische bäuerliche Bauten und vieles mehr sind dort zu besichtigen. Wir haben einen Teil davon bei einer interessanter Führung gesehen. Am Nachmittag brachte uns Norbert zum ältesten Zisterzienserkloster der Welt, zum Stift Rein, in dem heute 12 Mönche leben. Vieles wurde uns sehr ausführlich nähergebracht, so auch der Keplertisch in der Bibliothek von 1607.

Am 2. Tag ging's dann mit der Völlerei los. Wir konnten den Weg vom Kürbiskern bis zum Kernöl verfolgen, verkosteten Öl, Essigsorten, genossen eine Kernölerspeis bei herrlichem Sonnenschein angenehm im Freien. Schilcherweine, Liköre und mehr lachten uns zum Mitnehmen an. Beim Weinerlebnisbetrieb Deutsch-Maier war's so ähnlich. Dank der kleinen Jause zur Weinverkostung konnten wir bei der Weingartenführung und beim "Hoamatland" noch aufrecht stehen. Eine 2-stündige Fahrt mit dem "Stainzer Flascherzug", der bunten Schmalspurbahn von Stainz nach Preding beendete diesen Tag. Nicht ganz - nach dem Abendessen kamen wir noch einmal in den Genuß einer Weinverkostung im Hotel. Wie gut



wir dann geschlafen haben!

Am 3. Tag besichtigten wir die St.Barbara-Kirche in Bärnbach, neu gestaltet von Friedrich Hundertwasser. Man wird gar nicht mit Schauen fertig, so bunt und mit vielfältigen Formen ist das Äußere gestaltet. Innen ist das Gotteshaus eher schlicht gehalten. Wir haben auf Anregung unserer Führungsdame gemeinsam gesungen, was sehr berührend war. Unser letzter Programmpunkt - Piber, Heimat der Lipizzaner. Die Fohlen in der "Kinderstube" (40 bis 50 jährlich), die Hengst- und Stutenstallungen, alles Wissenswerte rund ums

Gestüt wurde uns gezeigt und erzählt. Drei schöne Tage beendete die abendliche Einkehr in Schicklberg.



## 19.10.2023 Wanderung Schleißheim - Blindenmarktrunde

Bei herbstlichen Temperaturen brach am 19. Oktober eine kleine Gruppe von Paschinger SeniorInnen zur Blindenmarkt-Runde in Schleißheim auf. Von der Ortsmitte aus führte der Weg vorerst entlang des Staubeckens des Kraftwerkes Marchtrenk. Ab Dietach folgten wir, vorbei am für die Öffentlichkeit leider nicht zugänglichen Schloss, den Bach Richtung Süden und erreichten bei Blindenmarkt den höchsten Punkt dieser Wanderung. Über Ottsdorf ging es stets leicht abfallend zurück zum Ausgangspunkt. Die etwa 11 km lange Wanderroute verläuft vorwiegend auf Schotter-, Wald- und Wiesenwegen. Die sanften Steigungen mit insgesamt knapp 120 Höhenmetern sind problemlos für alle zu bewältigen. Diese Runde kann daher nur weiterempfohlen werden.



Am Ende dieser Wanderung stand ein mediterranes Mittagessen in der örtlichen Trattoria La Fortuna.

## 2.11.2023 Wanderung Wilhering-Prinzensteig-z'klobener Stoan

Vom Ortsteil Ufer aus wurde über das Zisterzienserklster Wilhering der Prinzensteig erreicht. Da auf der Schattenseite die Steine noch nicht völlig trocken waren, war auch aufgrund des Laubes teilweise wirklich Vorsicht geboten. Kurz vor dem Römerturm schwenkte die Wandergruppe auf den Forstweg ein und kehrte über Höf zum Ausgangspunkt zurück.

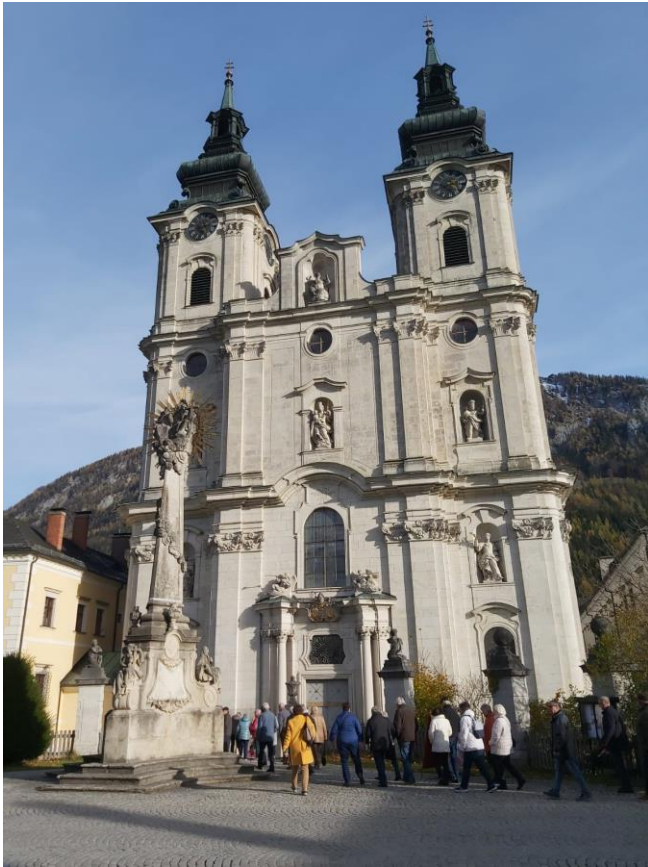
Der kurze Halt im Hof des Stiftes bot die Möglichkeit, einen Blick auf die wechselvolle Geschichte des Stiftes mit der im deutschen Sprachraum einzigartigen Rokokokirche zu werfen. Der Prinzensteig ließ trotz der teilweise noch nicht entlaubten Bäume eine gute Sicht auf die Donau zu und von der Anhöhe Höf konnte das gesamte Eferdinger Becken überblickt werden.

Nach dreieinhalb Gehstunden und beachtlichen 320 Höhenmetern war es an der Zeit, zur „wohlverdienten“ Mittagspause einzukehren.



## 9.11.2023 Tagesfahrt Spital am Pyhrn und Wildessen

Bevor wir aber im Berggasthof Zottensberg Wildspezialitäten genießen konnten, besichtigten wir in Spi-



tal am Pyhrn die Stiftskirche "Dom am Pyhrn - Maria Himmelfahrt". Anfang des 18. Jahrhunderts wurde mit dem Barockbau unter Baumeister Michael Pruner begonnen.

Besonders sehenswert in der farblich sehr harmonisch wirkenden Kirche sind die Stuckpilaster, die Fresken des Bartolomeo Altomonte und das Abschlußgitter, eine der schönsten Schmiedearbeiten Österreichs.

Gleich daneben befindet sich das 2015 eröffnete Alpinmuseum "Zwischen Himmel und Erde - Gerlinde Kaltenbrunner und die Welt der 8000er". Sie war ja die erste Frau auf allen vierzehn Achttausendern ohne Flaschensauerstoff, mit 17 kg schwerem Gepäck auf dem Rücken. Im Wetterraum konnten wir am eigenen Leib Sturm, Wind und die Kraft der Lawinen spüren.

Ich denke, wir bleiben lieber am Boden. Gemütlicher ist's doch am Zottensberg, wenn nach g'schmackigem Essen die Wirtsleute samt Sohn aufspielen und uns zum Singen animieren.

Schön war's wieder.

## 16.11.2023 Wanderung Bad Leonfelden-Brunnwaldrunde

Als „Waldness“ wird das „langsame Eintauchen“ in die wohltuende Atmosphäre des Waldes bezeichnet. Dem Vernehmen nach wird Waldness im fernen Osten von Ärzten als Entspannungs- und Entschleunigungstherapie verordnet.

Die Brunnwald-Runde in Bad Leonfelden stellt wohl ein Paradebeispiel für ein abwechslungsreiches Naturerlebnis mit Entspannung und Entschleunigung dar. Die überwiegende Mehrheit der Wege verläuft im



Wald auf unbefestigtem Untergrund. Sanfte Steigungen lassen auch den Kreislauf - ohne merkbare Anstrengung - anspringen, sodass sich am Ende der 3-Stundenwanderung ein angenehmes Gefühl von Ermüdung einstellt. Zudem liegt das Starhemberg'sche Jagdschloss mit seiner äußerst abwechslungsreichen Nutzungsgeschichte direkt am Weg und der im letzten Teil des Weges errichtete Waldlehrpfad lässt Einblicke in Fauna und Flora des Mühlviertels zu.

Diese Wanderung kann daher nur weiterempfohlen werden.

## 25.11.2023 "Weihnacht in der Kellergröppe"



Am 25. November genossen wir auf unserer letzten Fahrt für heuer den Weihnachtsmarkt in der historischen Kellergröppe in Raab. Diese ist bekannt aus "9 Plätze - 9 Schätze" und wurde 2020 OÖ. Sieger.

Nach dem Mittagessen in Altschwendt stürzten wir uns ins Treiben. Wir schlenderten durch den Hohlweg, an dem auf beiden Seiten 26 Sandkeller abzweigen, in denen sich ein Stand an den anderen reihte. Im Freien konnte man Handwerkern wie einem Motorsägen-Schnitzer oder einem Kunstschmied bei ihren Fertigkeiten zuschauen. Besonders schön war die Krippenausstellung mit heimatlichen und orientalischen Kunstwerken. Die Kulinarik kam natürlich auch nicht zu kurz und flüssiges Wärmendes war genug vorhanden. Und dann spürten wir den ersten Schnee im Gesicht, aber da waren wir schon am Weg zum Bus. Der Adventmarkt in Raab ist einen Besuch wert.

## 1.12. -2.12.2023 Adventmarkt in Langholzfeld



## 7.12.2023 Wanderung St.Georgen/Gusen-Marktweg



Winterwanderung in St. Georgen an der Gusen haben sich nur drei Personen eingefunden. Der Marktweg, eine Runde um den nördlichen Teil des Ortes, hat sich als besonders geschichtsträchtiger Weg erwiesen. Der historisch besonders belastete Ortsteil „Stollensystem Bergkristall“ und das „Haus der Erinnerung“, sowie der Frankenberg mit einer Gedenkstätte für die Opfer des Bauernkrieges im Jahr 1636 waren Anlass für eine kurze Pause.

Die leichten Plus-Temperaturen ließen, trotz Schneelage, die Route durchaus gut begehen. Nur die Notwendigkeit, teilweise zu „spuren“, führte zu einem leicht erhöhten Puls, sodass kurze „Schnaufpausen“ einzulegen waren. Der letzte Teil des Marktweges wurde etwas abgekürzt, sodass die Runde nach drei Stunden im Sportstüberl des Aktivparks St. Georgen abgeschlossen wurde.

wendigkeit, teilweise zu „spuren“, führte zu einem leicht erhöhten Puls, sodass kurze „Schnaufpausen“ einzulegen waren. Der letzte Teil des Marktweges wurde etwas abgekürzt, sodass die Runde nach drei Stunden im Sportstüberl des Aktivparks St. Georgen abgeschlossen wurde.

## 12.12.2023 Adventfeier



## 21.12.2023 Wanderung Horsching Kirchenholzrunde

Wegen schlechter Witterung abgesagt.